

Alle Rechte beim Urheber.

Abdruck nur gegen Belegexemplar, Honorar plus 7% MwSt.

Männliches Denken stärker auf Sexualität ausgerichtet

Männer schließen nach einer kurzen Bekanntschaft schneller auf ein sexuelles Interesse ihres Gegenübers als Frauen. Tauschen sich Männer und Frauen in einem Gespräch fünf Minuten über ihre beruflichen Tätigkeiten aus, werten Männer häufig Freundlichkeiten ihrer Gesprächspartnerinnen als körperliches Begehren.

Dabei gibt es keine geschlechtlichen Unterschiede in der Bewertung der Persönlichkeit des Gegenübers oder des Gesprächsverlaufes. Männer schätzen Frauen nicht häufiger attraktiv ein als umgekehrt. Auch stimmen sie meist darin überein, ob ein Gespräch angenehm verlaufen ist. Jedoch nimmt bei Frauen das sexuelle Interesse zu, je attraktiver der Mann auf sie wirkt und je angenehmer das Gespräch verlaufen ist. Männer dagegen blenden das Gespräch aus und machen ihre Lust allein an der körperlichen Attraktivität der Frau fest.

„Dieser Befund legt es nahe, dass Männer generell mehr in sexuellen Begriffen denken als Frauen“, sagt Maurice J. Levesque von der Elon University.